INFORMATIONSABEND ZUR EINSCHULUNG 2024

Bad Rodach
... die Perle am Grünen Band
GRUND- UND MITTELSCHULE

Grundschule Bad Rodach

Wir informieren heute über …

1. **Einschulungsbestimmungen in Bayern**
2. **Schulfähigkeit**
3. **Screening**
4. **Möglichkeiten für schulpflichtige Kinder mit Problemen**
5. **Schulanmeldung/Unterlagen/Termine**
6. **Fragen, Wünsche, Anregungen**

1.Einschulungsbedingungen in Bayern

Einschulungsalter

Schulpflicht für Ihr Kind gilt, wenn

- es **im Vorjahr zurückgestellt** wurde.
- es **bis zum 30.06.** (Einschulungsjahr) **sechs Jahre alt** wird.
- Sie als Erziehungsberechtigte bereits einmal den Beginn der Schulpflicht verschoben haben (Einschulungskorridor).

vgl. Art. 37 Abs. 1 BayEUG

1. Einschulungsbedingungen in Bayern

Einschulungskorridor

Schulpflicht gilt für Ihr Kind, wenn

- es **im Zeitraum vom 01.07. bis zum 30.09. sechs Jahre alt** wird und Sie den Beginn der Schulpflicht nicht auf das kommende Jahr verschieben.

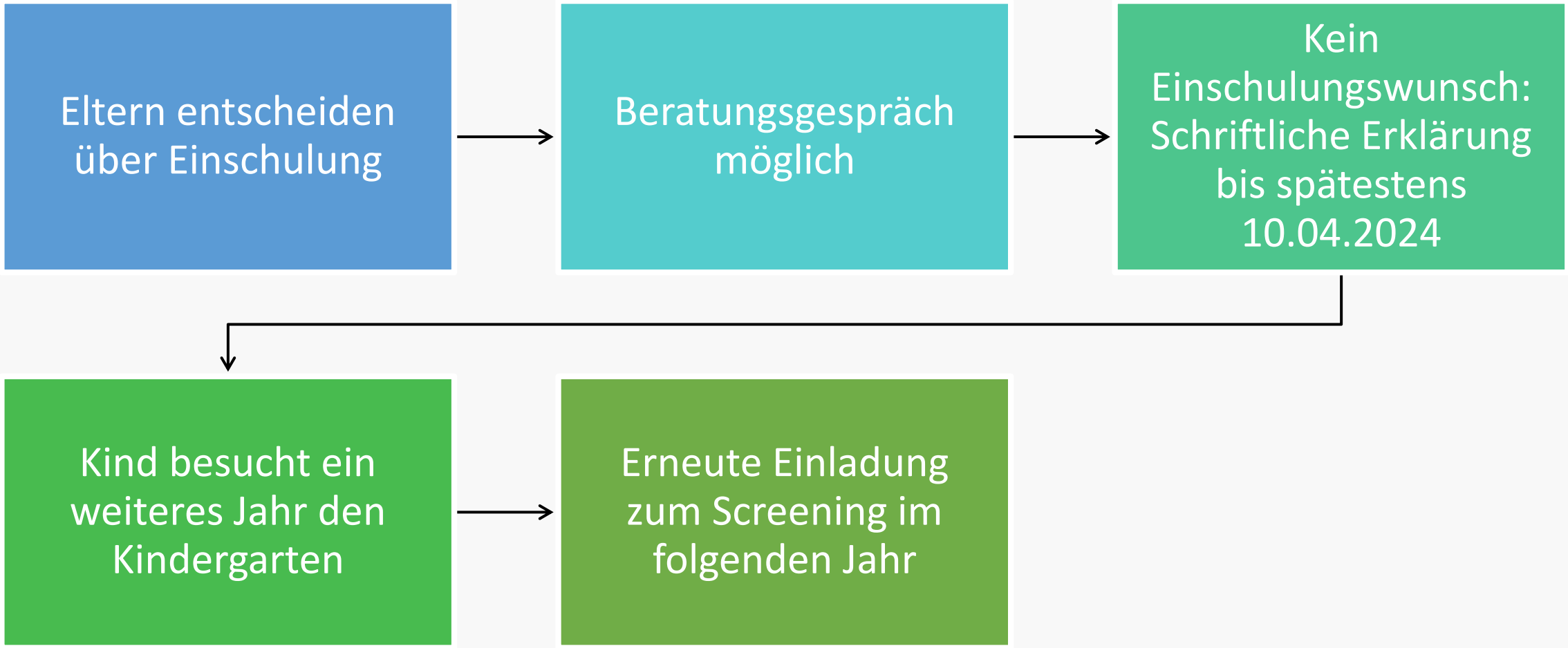
→Sie als Erziehungsberechtigte entscheiden im Einschulungskorridor, ob Ihr Kind eingeschult werden soll

→Die Verschiebung gilt **nicht** als Rückstellung.

vgl. Art. 37 Abs. 1 BayEUG

1. Einschulungsbedingungen in Bayern

Einschulungskorridor



1. Einschulungsbedingungen in Bayern

Einschulungsalter – auf Antrag

Schulpflicht gilt für Ihr Kind

- **auf Antrag**, wenn es **zwischen dem 01.10. und 31.12.** (Einschulungsjahr) **sechs Jahre alt** wird.
- **auf Antrag mit schulpsychologischem Gutachten**, wenn es **nach dem 31.12. sechs Jahre alt** wird.

Die Anmeldung der **vorzeitigen Einschulung** muss spätestens bei der Schulanmeldung erfolgen. → Abmeldung nach dem 31.07. ist nicht mehr möglich.

vgl. Art. 37 Abs. 1 BayEUG und § 2 Abs. 6 GrSO

2.

SCHULFÄHIGKEIT

2. SCHULFÄHIGKEIT

1. **Körperliche Schulfähigkeit**
2. **Sozial-emotionale Schulfähigkeit**
3. **Geistige Schulfähigkeit**

2. SCHULFÄHIGKEIT

KÖRPERLICHE SCHULFÄHIGKEIT

Körperlicher Entwicklungsstand: z. B. Größe, Gewicht

Körperliches Fitness: z. B. Belastbarkeit, Durchhaltevermögen

Grobmotorik: z. B. Gleichgewicht, Hampelmannsprung, rückwärts gehen, Überkreuzbewegung

Feinmotorik: z. B. Stiftführung, sauberes Ausmalen, genaues Ausschneiden von einfachen Formen, Verbinden von Punkten

Körperwahrnehmung: z. B. Einschätzung des eigenen Körpers bei Bewegung beim Gehen, Laufen, Hüpfen

2. SCHULFÄHIGKEIT

SOZIAL-EMOTIONALE SCHULFÄHIGKEIT

Neugier: z.B. freut sich Neues zu lernen, Freude an neuen Aufgaben

Durchhaltevermögen: z.B. gibt nicht so leicht auf, kann auch mit Misserfolgen umgehen

Selbstständigkeit: z.B. kann sich alleine anziehen, selbstständig kleine Aufgaben erledigen

Konfliktfähigkeit: z.B. kann Streit friedlich lösen, kann Kompromisse eingehen

Regeln einhalten: z.B. auch einmal warten können, Klassenregeln beachten

Mit anderen Kindern spielen können: z.B. in der Pause mit anderen spielen, auf andere Kinder zugehen

Konzentration: z.B. kann sich länger einer Aufgabe widmen, kann auch länger einmal zuhören/sitzen bleiben

2. SCHULFÄHIGKEIT

GEISTIGE SCHULFÄHIGKEIT

Sprache: z.B. deutliche Aussprache, vollständige Sätze Lautbildung, angemessener Wortschatz

Fühlen und Tasten: z.B. malen, kneten, Reißverschluss schließen, Schleife binden

Sehen: z.B. Bilder und Formen erkennen, Entfernungen einschätzen, Ball fangen

Hören: z.B. Geräusche erkennen, Laute heraushören, Richtung der Geräusche einschätzen

Merkfähigkeit: z.B. kurze Anweisungen merken und wiederholen, Geschichten nacherzählen, Spiele

3. Screening - Ablauf

Zeitraum des Screenings:

26.02. bis 01.03.2024

→ Persönlicher Screeningtermin und Anmeldeunterlagen per Post bzw. am Elternabend

→ Am Termin:
Kind → Klassenzimmer
Eltern → Aula/Anmeldung

vgl. §2 Abs. 1-3 GrSO

SPRACHE

MOTORIK

PRÄNUMERIK-MATHEMATISCHE GRUNDKENNTNISSE

ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

3. Screening - Inhalte

3. Screening – Inhalte Sprache

→ Akustisch-phonematische Differenzierung/

phonologisches Bewusstsein z.B. Heraushören der Anfangslaute

→ Sprachliche

Hör-Merkspanne

z.B. Nachsprechen von Sätzen

→ Freies Sprechen zum Bild (Artikulation, Satzbau, Inhalt)

3. Screening – Inhalte Motorik

→ Feinmotorik (Auge-Hand-Koordination, Händigkeit, Stifthaltung…)

→ Visuelle Differenzierungs-leistung z.B. Muster fortsetzen

→ Grobmotorik (Balancieren, Werfen, Fangen, Springen…)

3. Screening – Inhalte

Pränumerik/mathematische Grundkenntnisse

→ Erkennen und Vergleichen von Mengen (mehr, weniger…)

→ Geometrie (Grundflächen, Lagebeziehungen…)

3. Screening – Inhalte Allgemeine Entwicklung

→ Name schreiben

→ Verhalten bei Kontaktaufnahme

→ Verhalten in der Gruppe

→ Konzentration

→ Arbeitshaltung

3. Screening – Rückmeldung an die Eltern

Alles in Ordnung

Alles in Ordnung,

aber kleiner Förderbedarf

Korridorkinder → Gesprächsan-gebot

Auffälligkeiten bzw. uneindeutige Ergebnisse → weitere Einladung

Auffälligkeiten/ uneindeutige Ergebnisse → Einladung zum Nachtest mit normierten Verfahren → Beratungslehrkraft der Schule

Zusammenführung aller Ergebnisse (Kiga, Tests…) → Gespräch mit den Eltern → eventuell Einschaltung MSD (mobiler sonderpädagogischer Dienst)

Entscheidung über Einschulung liegt bei der Schule (Ausnahme Korridorkinder)

3. Screening – Rückmeldung an die Eltern

4.
MÖGLICHKEITEN FÜR SCHULPFLICHTIGE KINDER MIT PROBLEMEN

4.

MÖGLICHKEITEN FÜR SCHULPFLICHTIGE KINDER MIT PROBLEMEN

ZURÜCKSTELLUNG

- Kinder, die vor dem 01.07. sechs Jahre alt werden und noch nicht zurückgestellt waren
- Eltern müssen Rückstellungsantrag stellen
- Stellungnahme des Kindergartens und Kinderarztes
- Nur in begründeten Ausnahmefällen möglich
- Nur, wenn im Folgejahr Aussicht auf Beschulung in der Regelschule besteht

vgl. Art. 37 Abs. 1 BayEUG und § 2 GrSO

4.

MÖGLICHKEITEN FÜR SCHULPFLICHTIGE KINDER MIT PROBLEMEN

SVE

(SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNG)

- „Vorschule“
- Ziel: Einschulung in der Grundschule im nächsten SJ
- Im Gebäude der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg
- Extra Einrichtung
- Ansprechpartnerin: Frau Kreisler
- Eine Rückstellung berechtigt nicht automatisch für die SVE

4.

MÖGLICHKEITEN FÜR SCHULPFLICHTIGE KINDER MIT PROBLEMEN

DIAFÖ

(DIAGNOSE FÖRDERKLASSE)

- Inhalte der Klasse 1 und 2 werden in drei Schuljahren durchgenommen
- Kleinere Klassen und intensive Betreuung
- Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg
- Jederzeit Rückführung in die Regelschule möglich, wenn der Leistungsstand es zulässt

4. MÖGLICHKEITEN FÜR SCHULPFLICHTIGE KINDER MIT PROBLEMEN

DIAGNOSTIK DURCH MSD (MOBILER SONDERPÄDAGOGISCHER DIENST)

1. Kein sonderpädagogischer Förderbedarf	**2. Sonderpädagogischer Förderbedarf**		
Beratung und reguläre Einschulung	Inklusive Beschulung an der Regelschule oder	Wechsel ans Förderzentrum oder	Reguläre Beschulung (Eltern lehnen Zusammen-arbeit ab)

vgl. Art. 41 BayEUG

4. MÖGLICHKEITEN FÜR SCHULPFLICHTIGE KINDER MIT PROBLEMEN

FÖRDERZENTRUM/MSD

Eltern können sich jederzeit selbst an das Förderzentrum mit der Bitte um Beratung/ Diagnostik und ggfs. Aufnahme wenden (bzw. über KiTa → MSH (Mobile sonderpädagogische Hilfe), FF (Frühförderung)).

Ist ein Kind am Förderzentrum angemeldet → informiert das FÖZ die GS.

Zurückstellung durch Grundschule nur möglich, wenn zu erwarten ist, dass das Kind im folgenden Jahr in der Grundschule eingeschult werden kann und triftige Gründe bestehen.

Zurückstellung durch die Grundschule bedeutet nicht automatisch Besuch der SVE (sopäd. Gutachten notwendig)

4.

MÖGLICHKEITEN FÜR SCHULPFLICHTIGE KINDER MIT PROBLEMEN

Es geht immer darum, den optimalen Lern- und Förderort für Ihr Kind zu finden!

5. SCHULANMELDUNG

UNTERLAGEN

TERMINE

- Ausgefülltes Anmeldeblatt
- Kopie Stammbuch/Geburtsurkunde
- Kopie Impfausweis – zweifache Masernimpfung
- Kopie Taufbescheinigung
- Nachweis über Schuleingangsuntersuchung vom Gesundheitsamt
- Evtl. Sorgerechtserklärung
- Fragebogen zur persönlichen Einschätzung Ihres Kindes (gelber Zettel – Februarbrief)
- Erklärung Einschulungskorridor – falls gewünscht

vgl. § 2 Abs. 6 GrSO und Masernschutzgesetz

5. SCHULANMELDUNG UNTERLAGEN TERMINE

Untersuchung beim Gesundheitsamt – rSEU

Informationsbrief der Schule mit Anmeldeformularen

Februar/März: Übergabegespräche Kindertagesstätten – Schule

26. Februar bis 1. März 2024: Screening

Nach dem Screening: Beratungsgespräche nach Bedarf mit evtl. Terminvergabe

Bis 10. April 2024: Meldung bei Inanspruchnahme Einschulungskorridor

Mitte Mai: Einschulungsbrief der Schule

5.

SCHULANMELDUNG

UNTERLAGEN

TERMINE

Frühsommer: Kennenlernaktionen/Schulpaten

Juli: Informationsbrief mit Materialliste und weiterem Ablauf

Tag vor der Einschulung: Zuckertütenabgabe und Elternabend

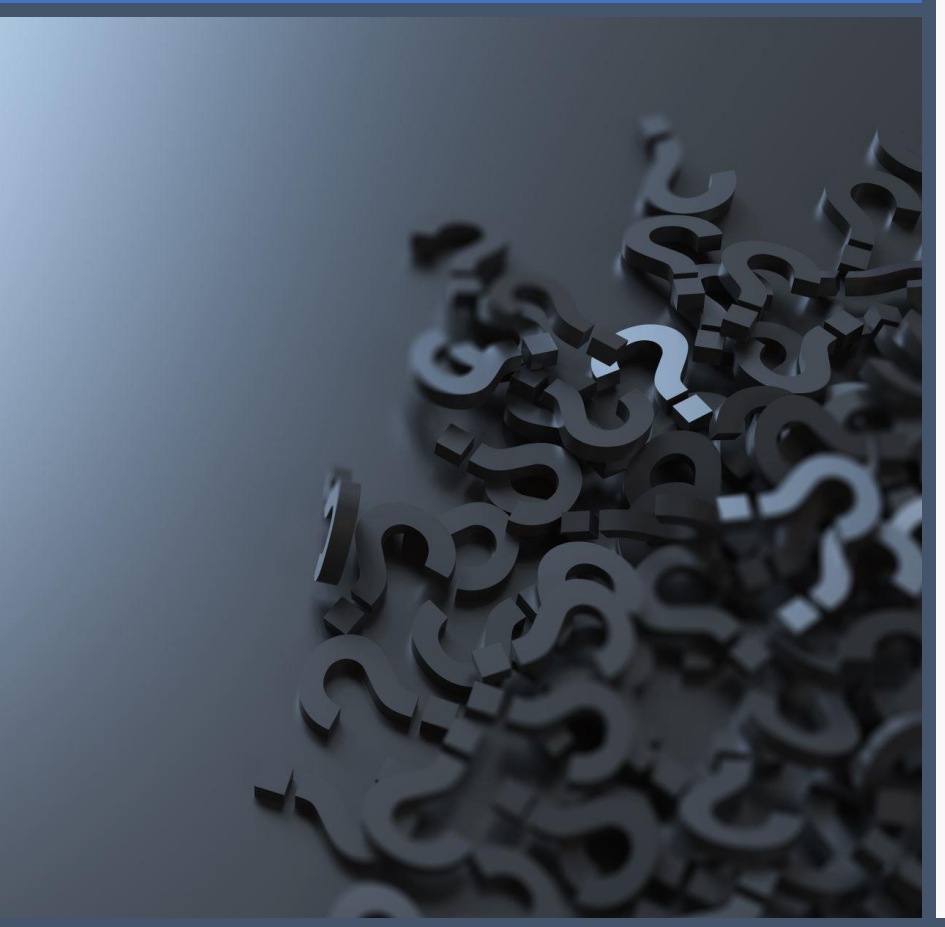
Erster Schultag: Einschulungsfeier

WIR FREUEN UNS AUF IHR KIND!

Bad Radach

... die Perle am Grünen Band

GRUND- UND MITTELSCHULE



6.

Fragen

Wünsche

Anregungen

Vielen Dank!

Bleiben Sie gesund!